

TagesImpuls für Samstag, 25.4.2020

Vertraut und fremd

Auf dem Wochenmarkt
treffe ich einen vertrauten Menschen,
den ich seit einigen Wochen
nicht gesehen habe.
Die Begegnung ist unsicher.
Über einen größeren Abstand
fragen wir einander, wie es geht.
Im Stehen wenden wir uns einander zu
und wenden wir uns voneinander ab.
Es ist schön hinter der Maske eine
vertraute Stimme zu hören und
gleichzeitig tritt ins Bewusstsein,
was wir verloren haben.

**Die Begegnungen dieser Tage
sind vertraut und fremd zugleich.**

Es fällt mir nicht leicht,
diesen Zwischenraum zu beleben:
Den Raum zwischen dem
„Alleinsein“ und
dem „geselligen“ Zusammenleben.
Es ist nicht leicht zwischen der
„Einsiedelei“ und dem „Jahrmarkt“
hin und her zu pendeln –
leichter ist ein:

„Entweder – Oder“.

**Aber schöner ist es,
sich das Fremde wieder vertraut zu machen.**

Mit dem Blick auf den Auferstandenen,
der die verlorenen Menschen sucht,
mit dem Blick auf die Kontaktfreude Jesu,
wünsche ich Ihnen die Kraft,
die wir aus unseren Begegnungen gewinnen können.

Aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer